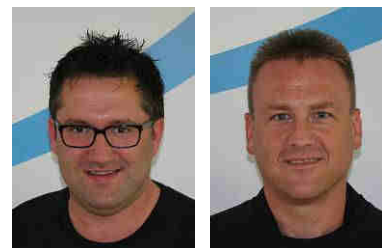


Liebe Leser,

der Schlusspiff der letzten Relegationsspiele ist erfolgt. Wir möchten allen Teams recht herzlich gratulieren, welche als Direktaufsteiger bzw. Relegationsteilnehmer den Sprung in die nächsthöhere Liga feiern konnten, bzw. den Erhalt in der jeweiligen Spielklasse geschafft haben. Gratulieren und danken möchten wir an dieser Stelle speziell den Schiedsrichterinnen, Schiedsrichtern und Beobachtern, die für diese bedeutsamen Spiele eingeteilt wurden und diese sehr sicher über die Bühne gebracht haben. Viel Zeit zum Ausruhen bleibt nun aber nicht, denn die Vorbereitungen auf die neue Saison, insbesondere auf die Leistungslehrgänge, laufen bereits auf Hochtouren. Dennoch hoffen wir, dass alle den passenden Moment zum Durchatmen finden und mit aufgeladenen Akkus in die neue Saison 2015/2016 starten können. Neben Neuigkeiten rund um den SR-Bereich Bayerns, möchten wir in dieser Ausgabe auf die Schiedsrichter-Qualifikation zur abgelaufenen Saison eingehen. Zudem werden wir auf die Fußballiade in Landshut zurückblicken, aber auch wieder einige praxisrelevante Hinweise, insbesondere die Modifizierung des Spielberechtigungsnachweises, aufgreifen.



Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS

Schiedsrichterinnen bilden sich fort



Regelkenntnis allein reicht längst nicht aus, um als Schiedsrichterin Erfolg zu haben: Kondition, ein blindes Verständnis mit den Assistenten und ein gesundes Selbstbewusstsein sind mindestens genauso wichtig - und deshalb standen diese Themenblöcke neben den Regel- und Fitness-tests im Fokus des Schiedsrichterinnen-Lehrgangs in der Sportschule Oberhaching.

In Gruppenarbeiten und praktischen Übungen gaben VSO Walter Moritz, LLW Manfred Kranzfelder und VLS-Mitglied Doris Kausch den Teilnehmerinnen Tipps für ein individuelles Trainingsprogramm (Koordination, Stabilisation, Life Kinetik), zu persönlichen Strafen, zum Umgang mit der Trainerbank und zur Deeskalation auf dem Platz. Vier Schiedsrichterinnen aus Jordanien, die derzeit beim BFV hospitieren,

berichteten zudem über die Akzeptanz und Fördermöglichkeiten weiblicher Referees in ihrem Heimatland.



Die ungarische FIFA-Schiedsrichterin Gyöngyi Gaál referierte über den Stellenwert der Zusammenarbeit im Team und berichtete von ihren eigenen Erfahrungen mit SR-Assistentinnen und 4. Offiziellen und analysierte anhand von Videomitschnitten gemeinsam mit den Schiedsrichterinnen unterschiedliche Spielsituationen. Im Anschluss besuchte die Gruppe das Bundesligaspiel zwischen dem FC Bayern München und Hertha BSC Berlin, wobei hier die Beurteilung der Leistungen des Schiedsrichters und der Assistenten im Fokus standen. Zum Abschluss des Lehrgangs skizzierte Angelika Söder ihren Weg zur FIFA-Schiedsrichterin und gab den Lehrgangsteilnehmerinnen einige Praxistipps mit an die Hand.

Jordanische Schiedsrichterinnen zu Gast in Bayern

Im Rahmen der Kooperation mit dem Jordanischen Fußballverband hospitierten vier jordanische Schiedsrichterinnen beim Bayerischen Fußball-Verband in der Sportschule in Oberhaching.



Bei einem Regionalvergleich von U15-Juniorinnenteams kamen die Unparteiischen zum Einsatz und erhielten im Anschluss ein umfassendes Coaching ihrer Betreuer (SRin Lena Maußner, Bayernliga-Referee Christian Keck, Schiedsrichterobmann Josef Raab und langjähriges VLS-Mitglied Werner Müller). Unter Zuhilfenahme von Videos und Fotos lernen sie aus Feedbackgesprächen und können von Spiel zu Spiel Erfahrungen wieder auf dem Platz einbringen.



Neben der umfassenden sportlichen Herausforderung durften die Jordanierinnen auch eine Bundesligapartie besuchen, erlebten mit dem Münchner Frühlingsfest bayerische Tradition und nahmen zudem an einer Stadtführung teil. Am beeindruckendsten waren für die Gäste allerdings die kleinen Dinge, die wir im Alltag schon gar nicht mehr wahrnehmen: "Wald und Wiese haben wir in Jordanien nicht und das genießen wir gerne solange wir da sind!"

Sichtungslehrgang für bayerische Nachwuchsschiedsrichter



26 bayerischen Schiedsrichter sowie je zwei Referees des Oberösterreichischen und Tiroler Fußball-Verbandes stellten die Teilnehmer eines Sichtungslehrgangs des Verbands-Schiedsrichterausschusses in der Sportschule Oberhaching und wurden auf die folgenden Aufgaben im Herrenbereich des Landesverbandes und in den A- und B-Junioren-Bundesligen des DFB vorbereitet.



Personal Trainer und Mental Coach Manuel Bolz zeigte den Teilnehmern anschließend, wie eine professionelle Vorbereitung auf den Lauftest aussehen kann und demonstrierte Übungen für die Bereiche "Fitness", "Stabilisierung" und "Koordinierung".

Als wertvoll erwies sich auch der Austausch mit den Kollegen aus Österreich, die darlegten, wie in den Nachbarverbänden zielgerichtet gearbeitet wird, um neue und hoffnungsvolle Talente zu fördern.

Alle auf einen Nenner bringen - dies war eines der Ziele des Konformitätstests, bei dem die Schiedsrichter unterschiedliche Spielszenen auf Video analysierten.. Abschließend erklärte Regionalliga-Referee und Bundesliga-Assistent Michael Emmer den Teilnehmern, was DFB und BFV von ihren Top-Schiedsrichtern erwarten.

Alle auf einen Nenner bringen - dies war eines der Ziele des Konformitätstests, bei dem die Schiedsrichter unterschiedliche Spielszenen auf Video analysierten.. Abschließend erklärte Regionalliga-Referee und Bundesliga-Assistent Michael Emmer den Teilnehmern, was DFB und BFV von ihren Top-Schiedsrichtern erwarten.

Abschließend erklärte Regionalliga-Referee und Bundesliga-Assistent Michael Emmer den Teilnehmern, was DFB und BFV von ihren Top-Schiedsrichtern erwarten.

Marco Achmüller für FIFA U20-WM nominiert



Marco Achmüller vom niederbayerischen Verein SV Würding (SR-Gruppe Pocking) ist zurzeit als Schiedsrichter-Assistent bei der FIFA

U20-Weltmeisterschaft in Neuseeland im Einsatz. Zusammen mit Hauptschiedsrichter Felix Zwayer (Berlin) und Thorsten Schiffner (Konstanz) ist er dort vom 30. Mai bis 21. Juni 2015.

Die Karriere von Marco Achmüller als Unparteiischer begann mit der Schiedsrichter-Prüfung 1995. Von da an ging es stetig bergauf - vor allem als Assistent an der Linie. Seit der Saison 2007/2008 assistiert er bei Bundesliga-Spielen an der Seite von Deniz Aytakin, Felix Brych, Felix Zwayer und vielen anderen Bundesliga-Referees. Auch auf internationaler Ebene ist der Speditionskaufmann seit dem vergangenen Jahr im Einsatz und fungiert als FIFA-Schiedsrichterassistent an der Linie.

Elektronischer Spielbericht (ESB)

Aus gegebenem Anlass möchten wir an dieser Stelle nochmal auf die in der Spielordnung beschriebenen Aufgaben des Schiedsrichters hinweisen.

Kann ein SR den ESB aus irgendwelchen Gründen nicht innerhalb einer Stunde am Spielort abschließen und freigeben, muss er den Heimverein informieren, damit dieser das Spielergebnis meldet. Erfolgt der Hinweis an den Verein nicht, entstehen diesem unverschuldete Kosten, da die Ergebnismeldung unterlassen wurde.

Erläuterung: Ein Abschluss des ESB erst am zweiten Werktag nach dem Spiel hat die Ausnahme zu sein und muss vom SR begründet werden. Es ist anzustreben, dass in absehbarer Zeit alle Schiedsrichter den ESB innerhalb einer Stunde abschließen und freigeben. Ist dies nicht möglich, hat der Schiedsrichter den Heimverein zu informieren, damit dieser das Spielergebnis meldet.

Sonderspielrecht für A-Junioren des jüngeren Jahrgangs

A-Juniorenspieler des jüngeren Jahrgangs, welcher einer aktuellen Auswahl des DFB, einer BFV-Auswahl oder einem BFV-Nachwuchsleistungszentrum angehören oder eine Spielberechtigung für einen Lizenzverein oder Amateurverein mit Leistungszentrum im Sinne der DFB-Jugendordnung besitzen, können gemäß Jugendordnung in einer Herrenmannschaft eingesetzt werden, wenn dies der Verbandsjugendausschuss genehmigt hat.

Die Genehmigung verläuft über die Passstelle des BFV und der Spieler bekommt einen neuen Spielerpass. Der Einsatz dieser Spieler kann nur in den 1. oder 2. Mannschaften ab der Bayernliga aufwärts erfolgen. Darunter ist ein Einsatz nicht möglich.

Pass-Nr. 0424-8263 V-Nr. 5155

Spielerpass
02.06.2015

Name: Mittellinie
Vorname: Michael
geb. am: 10.03.1997
Verein: SVVgg Bayern Hof

Spielberechtigt für
Verbands-SpR ab: 02.06.2015
Privat-SpR ab: 02.06.2015
Vorz. Sp. 1. Amateursp.: 02.06.2015

Lizenz
Hier ist kein Daten- oder Anzeigensystem des Systems anzufügen (z.B. kein Daten- oder Anzeigensystem anzufügen)
Jeder Mitspieler wird bezahlt.

Lizenzgeber: Spielerpassamt

Platz für Marken des BFV

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND E.V.
Änderungen im Spielerpass werden als Fälschung eingestuft und bestraft.

Nachweis der Spielberechtigung

Die Spielberechtigung kann durch...

- die Spielerpässe
- die Spielberechtigungsbescheinigung des Verbandes
- den Ausdruck der Detail-Spielberechtigung aus Pass-Online nachgewiesen werden.

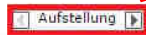
Neu:

Die Spielberechtigung kann im Herren- und Frauenbereich auch durch die Spielberechtigungsliste im Spielplus, auf der das Foto des mitwirkenden Spielers hochgeladen worden ist, nachgewiesen werden.

Hierzu klickt der SR im ESB im Bereich der Aufstellungen auf „Spielrechtsprüfung“.



Dadurch gelangt der SR in die Einzelansicht der Spielrechtsprüfung und kann durch Anklicken der Pfeil-Buttons in der Aufstellung blättern



Spielrechtsprüfung

Mannschaft: ██████████

Vorname: ██████████

Nachname: ██████████

Geburtsdag: ██████████

Rückennummer: 1

Kapitän: Nein

Torwart: Ja

Ersatztorwart: Nein

Startaufstellung: Ja



Spieler, die bei Spielbeginn nicht im Besitz eines Spielerpasses sind, können also nun unter folgenden Voraussetzungen am Spiel teilnehmen:

1. durch Vorlage einer vom Verband ausgestellten Spielberechtigungsbescheinigung mit amtlichen Lichtbildausweis oder
2. durch Vorlage einer gültigen Detail-Spielberechtigung aus Pass-Online mit amtlichem Lichtbildausweis oder
3. durch die Spielberechtigungsliste im SpielPlus, auf der das Foto hochgeladen worden ist oder
4. durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises oder
5. durch Bestätigung der Identität und Spielberechtigung des Spielers gegenüber dem Schiedsrichter durch den im ESB/Spielbericht eingetragenen Mannschaftsverantwortlichen.

Bei Nachweis über die Spielberechtigungsliste im SpielPlus können Spieler mit fehlenden Fotos unter folgenden Voraussetzungen am Spiel teilnehmen:

- a. durch Vorlage eines ordnungsgemäßen Spielerpasses oder
- b. durch Vorlage einer vom Verband ausgestellten Spielberechtigungsbescheinigung mit amtlichen Lichtbildausweis oder
- c. durch Vorlage einer gültigen Detail-Spielberechtigung aus Pass-Online mit amtlichem Lichtbildausweis oder
- d. durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises oder
- e. durch Bestätigung der Identität und Spielberechtigung des Spielers gegenüber dem Schiedsrichter durch den im ESB/Spielbericht eingetragenen Mannschaftsverantwortlichen.

Der Spieler hat sich zur Prüfung der Identität zugleich persönlich beim Schiedsrichter vorzustellen.

Über Vorkommnisse nach 4., 5., d. und e. hat der SR eine Meldung zu verfassen, sofern der/die fehlende ordnungsgemäße Spielerpass / Spielberechtigung unmittelbar nach Spielende dem Schiedsrichter nicht vorgelegt werden kann. In diesem Falle hat der Verein den Spielerpass innerhalb von 10 Tagen nach dem Spiel dem zuständigen Sportgericht vorzulegen.

Wurde also durch den Verein in der Spielberechtigungsliste im SpielPlus das Foto des jeweiligen Spielers hochgeladen, gilt dies als vollwertiger Nachweis der Spielberechtigung. Eine Meldung ist somit nicht erforderlich.



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ

Lehrmaterial

Viele SR-Gruppen verwenden, insbesondere bei Neulingslehrgängen, ihre eigens angefertigten Präsentationen. Dies steht den Gruppenvertretern natürlich frei, allerdings muss dann auch gewährleistet werden, dass diese Präsentationen inhaltlich auf dem richtigen und aktuellen Stand sind. Wir bitten darum, etwaiges eigenständig entworfenes Lehrmaterial durch das VLS-Mitglied des jeweiligen Bezirks prüfen zu lassen. An dieser Stelle möchten wir auf das Lehrmaterial des DFB verweisen, welches den Lehrwarten Bayerns durch den VSA zur Verfügung gestellt wird.

Werbematerial für Neulingslehrgänge

Wie bereits in der VSA-Info 02/2015 angekündigt, stehen neben Werbepublikationen ab sofort auch neue Werbeflyer zur Verfügung und sind bei Manfred Trestl erhältlich.

DEINE VORTEILE SIND:

- Kostenloser Eintritt zu allen Spielen des DFB
- Kostenlose Erstausrüstung als Schiedsrichter/in
- Aufwandsentschädigungen für jedes Spiel und jeden gefahrenen Kilometer

ZEIGE DEINE WAHREN STÄRKEN UND WERDE SCHIEDSRICHTER/IN

Auf geht's, werde dich gleich heute an dem Schiedsrichter-Berufstragen in deinem Verein oder direkt an:

FASZINATION FUSSBALL

MITTENDRIN STAAT NUR DABEI

GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ

www.bfv.de

DU GEWINNST DABEI ...

... SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN UND SEKUNDÄRTUGENDEN FÜR SCHULE, STUDIUM, BERUF UND DEIN LEBEN:

- Du übernimmst Verantwortung
- Du triffst schnelle Entscheidungen
- Du stärkst dein Selbstbewusstsein und dein Selbstwertgefühl
- Du reifst zur Persönlichkeit
- Du trainierst Körper und Geist
- Du lernst ein Führungsspieler zu werden
- Du bist Teil eines pfiffigen Teams und wirst ein Teamplayer
- Du erwirbst Sekundärtugenden wie Pflichtbewusstsein, Ehrlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Disziplin und Zuverlässigkeit, die dir helfen, deinen Alltag „störungsfrei“ zu bewältigen

FASZINATION SCHIEDSRICHTER
EIN SPIEL – ZWEI BÜCKWINKEL

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE SR-AUSBILDUNG BEIM BFV:

- Mindestalter 14 Jahre
- Mitgliedschaft in einem bayerischen Fußballverein

www.bfv.de

VSA-Qualifikationssitzung in Landshut

Neben den anwesenden BSO bzw. dessen Vertreter der 7 bayerischen Bezirke und den Mitgliedern des Verbands-Lehrstabes konnte VSO Walter Moritz seine Mitstreiter im VSA Josef Maier, Walter Hofmann und Michael Güßregen in Landshut begrüßen. Besonders erfreut zeigte sich VSO Moritz über die Gäste der VSA-Qualifikationssitzung. So konnte er den Hauptabteilungsleiter Sport Felix Jäckle, den Abteilungsleiter Schiedsrichter und FIFA-SR Dr. Felix Brych, den Verbandsspielleiter Josef Janker sowie die "Gute Seele" aus der Abteilung Schiedsrichter Manfred Trestl im Kreise der Teilnehmer begrüßen.



Neben der umfangreichen Tagesordnung konnten die Teilnehmer der Qualifikationssitzung eine Stippvisite zur Fußballiade unternehmen. Ein Highlight war mit Sicherheit der Besuch des WM-Trucks mit dem FIFA-Weltpokal. Aber auch die anderen Attraktionen auf der Festwiese erweckte großes Interesse bei den Teilnehmern. Zum Ende einer sehr harmonischen Qualifikationssitzung zeigte sich VSO Moritz gemeinsam mit seinen Mitstreitern im VSA rundum zufrieden und bedankte sich bei allen Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Spieljahr 2014/15.

Qualifikation

Der VSA gratuliert folgenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern zur Nominierung in der nächsthöheren Spielklasse:

zur 2. Frauen-Bundesliga

- Monika Pieczonka (Oberbayern)



zur 3. Liga

- Florian Kornblum (Oberbayern)



zur Regionalliga Bayern

- Markus Huber (Oberbayern)
- Andreas Hummel (Schwaben)



zur Bayernliga:

- Sebastian Wieber (Unterfranken)
- Jonas Beinhofer (Oberbayern)
- Thomas Fischer (Oberpfalz)
- Pantelis Gitopoulos (Oberbayern)
- Alexander Schuster (Niederbayern)
- Philipp Vecera (Mittelfranken)
- Fabian Kilger (Niederbayern)



Der VSA hofft, dass sich diejenigen SR, welche den Erhalt der jeweiligen Spielklasse nicht erreicht haben, davon nicht entmutigen lassen und wünscht an dieser Stelle viel Erfolg bei den Spielleitungen der kommenden Saison!

Regeländerung (zum 01.06.2015)

Regel 4 Ausrüstung der Spieler

Elektronische Leistungs- und Aufzeichnungssysteme



Die Nutzung elektronischer Leistungs- und Aufzeichnungssysteme wird grundsätzlich

zugelassen. Für die qualitative Bewertung der verschiedenen Systeme, die Nutzung der Daten und das Lizenzierungsverfahren sind weitere Untersuchungen erforderlich.

Werden elektronische Leistungs- und Aufzeichnungssysteme verwendet (vorbehaltlich der Zustimmung des jeweiligen Mitgliedsverbandes/Wettbewerbsorganitors

- darf von diesem keine Gefährdung der Spieler und/oder Offiziellen ausgehen
- dürfen die von den Geräten/Systemen übertragenen Informationen und Daten nicht während des Spiels in der Technischen Zone empfangen oder genutzt werden, bis ein Nachweis eines präventiven medizinischen Nutzens erbracht wurde

Begründung:

Zahlreiche Teams und Spieler tragen elektronische Leistungs- und Aufzeichnungssysteme bereits im Training, um ihre jeweiligen Leistungen zu überwachen und zu steigern. In der Folge wurden Anfragen beim IFAB (International Football Association Board) eingereicht, das Tragen

derartiger Systeme unter Berücksichtigung der beiden oben genannten Kriterien auch während der Spiele zuzulassen.

Klarstellungen und Hinweise des DFB

Abstandsverkürzung beim Einwurf

Ein Spieler verkürzt den Abstand zur Seitenlinie während der Einwurfausführung auf weniger als zwei Meter und stört damit den Gegenspieler. Der SR unterbricht daraufhin das Spiel. Wie ist zu entscheiden?

Verwarnung, Wiederholung des Einwurfs

Abstand Einwurf / Einwurfort

Der Mindestabstand beim Einwurf beträgt zwei Meter. Von welcher Stelle wird dieser Abstand gemessen?

Der Abstand wird vom Einwurfort auf der Seitenlinie, d.h. dem Ort wo der Ball das Spielfeld verlassen hat, gemessen.

Falscher Strafstoßschütze

Beim Strafstoß legt sich die Nr. 10 den Ball zur Ausführung bereit. Nach dem Pfiff des SR läuft jetzt die Nr. 5 an. Was unternimmt der SR?

Die Wirkung des Schusses ist in jedem Fall abzuwarten. Geht der Ball ins Tor, ist das Tor nicht anzuerkennen. Der nicht identifizierte Schütze ist zu verwarnen und der Strafstoß wird wiederholt. Geht der Ball nicht ins Tor, wird auf Verwarnung und idF an der Stelle, wo der fehlbare Spieler den Strafraum betreten hat, entschieden. Ein nicht identifizierter Spieler wird wie ein „täuschender“ Spieler behandelt, so dass bei der Ausführung des Strafstoßes zwei Vergehen mit einer Verwarnung bestraft werden: 1) Täuschung des Schützen beim Schuss, 2) ein nicht identifizierter Spieler führt den Strafstoß aus. In beiden Fällen ist die Wirkung zwingend abzuwarten.

„Beide“ oder „Ersttäter“

Im laufenden Spiel beobachtet der SR eine heftige Rangelerei zwischen zwei gegnerischen Spielern außerhalb des Strafraumes. Dabei wird von beiden Seiten geschlagen. Der SR unterbricht das Spiel. Entscheidung?

FaD gegen beide Spieler, dF gegen das Team des Spielers, der zuerst geschlagen hat. Dabei ist der Schlag maßgebend, den der SR zuerst wahrnimmt. Der im Regelbuch beschriebene Fall „gleichzeitige“ Vergehen von Spielern „beider“ Teams ist ein theoretischer Fall. In der Praxis wird gegen den „Ersttäter“ die Spielstrafe (dF, SST) ausgesprochen.

Schiedsrichter-Ball

Muss der SR vor der Ausführung des SR-Balls pfeifen?

Nicht nötig, da der SR den Ball selbst ins Spiel bringt.

Vorteil

Ist bei einer Ballberührung eines AW-Spielers auf dem Spielfeld ein Vorteil möglich?

Nein, es ist kein Vorteil möglich. Spielfortsetzung: IdF, wo der Ball bei der Unterbrechung war

Unterbinden einer aussichtsreichen Angriffssituation

Wird ein verheißungsvoller Angriff (promising attack) durch ein Vergehen unterbunden, muss immer eine VW ausgesprochen werden.

Ort der Spielfortsetzung nach Abseitspfeiff

Wird der idF nach einem Abseitspfeiff in der gegnerischen Spielhälfte ausgeführt, ist dies ein Regelverstoß (leichtere Form mit Abzug).

Torhüter-Wechsel beim Strafstoß-Schießen

Der neue Torhüter muss zuerst einen Strafstoß schießen, bevor ein Spieler seiner Mannschaft einen zweiten Strafstoß ausführen darf.

Handspiel

Ein Abwehrspieler begeht ein Handspiel, der Ball geht aber anschließend trotzdem ins Tor! Muss der SR den Abwehrspieler verwarnen? *Eine Verwarnung ist hier nicht zwingend vorgeschrieben.*

Mehrere Spieler verletzen sich

Zwei Spieler einer Mannschaft und ein Spieler der anderen Mannschaft prallen zusammen und müssen behandelt werden. Entscheidung?

In diesem Fall dürfen alle drei Spieler auf dem Spielfeld bleiben.

Torjubel

Wer beim Torjubel sein Gesicht verdeckt ist zu verwarnen, das betrifft nicht nur den Torschützen.

Fußballiade 2015 in Landshut



Nach vier wundervollen Tagen mit 40.000 Besuchern, darunter 4000 Spielerinnen und Spieler von 270 Mannschaften aus ganz Bayern, hat die Fußballiade in Landshut mit der Siegerehrung der ersten Fußballiade-Club Championships einen perfekten Abschluss gefunden.

„Die Fußballiade hat eindrucksvoll gezeigt, welche Kraft und Faszination im Amateurfußball steckt. Der Amateurfußball hat viel zu bieten“, betonte Dr. Rainer Koch, Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes und Vizepräsident des DFB, bei der Abschlussfeier im ebm-papst-Stadion. Der BFV hatte unter anderem über 100 Turniere, Wettbewerbe und Mitmach-Angebote auf die Beine gestellt.



Zum Auftakt der Fußballiade hatten 3000 Teilnehmer die Altstadt beim Festumzug in ein Meer aus Trikots und Fahnen verwandelt. Das Konzept „Bayern feiert Fußball“ mit einem Mix aus Wettkampf, Spaß und Unterhaltung lockte alleine am Eröffnungstag insgesamt 15.000 Besucher nach Landshut.



Zu den Höhepunkten der Fußballiade zählten neben den „Club Championships“ (F- bis B-Junioren und D- bis B-Juniorinnen)

und den Massenstart-Wettkämpfen im Fußball-Biathlon die Fußballiade-Spiele (Speed-Kick, Soccer-Holes, Dribbling-Parcours, Fußball-Bowling), der FIFA WM-Pokal, das Inklusionsturnier, kostenlose Konzerte (u.a. Claudia Koreck), ein Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga und das Public Viewing zum Champions League-Finale. In der Fußball-Akademie



warben u.a. Top-Referenten, wie z.B. Lutz Wagner, DFB-Lehrwart und 3.Liga-SR Steffen Mix um Verständnis für das SR-Hobby.



Für einen reibungslosen Ablauf des Mega-Events sorgten 600 Volunteers, ehrenamtliche Spielleiter und Mitarbeiter der Ausrichtervereine.

Auch die bayerische Schiedsrichterfamilie lieferte ihren Beitrag zum Gelingen des bayerischen Fußballfestes und an dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der SR-Gruppe Landshut für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Fußballiade bedanken.



Sämtliche Turniere wurden durch neutrale Schiedsrichter besetzt, welche für einen ordnungsgemäßen Ablauf sorgten.

Zudem wurde mit einem Informationsstand Werbung für das Hobby „Schiedsrichter“ gemacht, indem man dem Publikum weitreichende Informationen rund um das Thema „Schiedsrichter“ zur Verfügung stellte.



Bei einem Regelquiz wurden Eintrittskarten der bayerischen Bundesligisten, sowie Sachpreise verlost.



Alle Teilnehmer erhielten gelbe und rote Karten am Schlüsselband und werden im Nachgang gebeten, selbst aktiv zu werden und die Schiedsrichterprüfung abzulegen. Auf großes Interesse stieß auch die Demonstration des Freistoßsprays.



So wurden viele Interessierte für die Tätigkeiten und Aufgabenfelder der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sensibilisiert, was in der Praxis sicher nur positive Auswirkungen haben kann.

Kreuzband-Register im deutschen Profi- und Amateur-Fußball

Wir möchten an dieser Stelle nochmal an die Kooperation zwischen dem Bayerischen Fußballverband und dem FIFA Medical Centre Regensburg erinnern, in deren Rahmen Studienprojekte durchgeführt werden, die das Ziel haben, schwere Verletzungen im Fußball vorzubeugen.

Wie wir alle wissen sind schwere Verletzungen bei Schiedsrichtern glücklicherweise sehr selten. Wenn sie jedoch auftreten sollten, bedeuten sie viele Monate Sportpause, was im Leistungsfußball teilweise auch einen Karriereknick bedeuten kann. Umso wichtiger ist es solche schweren Verletzungen, wie sie z.B. die vordere Kreuzbandverletzung im Fußball darstellen, möglichst zu verhindern.

In einer bundesweiten Studie über „Kreuzbandverletzungen im deutschen Fußball“ wird das FIFA Medical Centre Regensburg in den nächsten 2-3 Jahren alle Kreuzbandverletzungen, die aus dem weiblichen und männlichen Profi-Fußball oder aus dem Amateur-Fußball in Bayern gemeldet werden, genauer analysieren. Ziel ist es Einfluss- und Risikofaktoren (Schuhe, Platzbeschaffenheit, Trainingszustand, Aufwärmen, etc.) auf Kreuzbandverletzungen zu untersuchen um danach auch spezifische Maßnahmen zur Vorbeugung dieser Verletzungen durchführen zu können.

Wir bitten um eure Mitarbeit bei dieser Studie. Wir würden uns alle wünschen, dass in den nächsten 2-3 Jahren kein Schiedsrichter von einer schweren Knieverletzung betroffen sein wird. Falls dies allerdings doch vorkommen sollte, würden wir euch bitten, dass diese Knieverletzung von der betroffenen Person an die untenstehende Emailadresse gemeldet wird. Man wird euch dann einerseits sehr gerne mit Rat und Tat zur weiteren Behandlung dieser Verletzung zur Seite stehen, andererseits würden wir euch bitten, dann einen zugeschickten Fragebogen (ca. 10 Min. Aufwand) zur Abfrage von Einflussfaktoren auf die entstandene Verletzung auszufüllen.

Kontakt-Mailadresse bei schwerer Knieverletzung: werner.krutsch@ukr.de

Regelfragen zum Schluss

? Freistoß in zentraler Position etwa 20 Meter vor dem gegnerischen Tor: Als die „Mauer“ korrekt steht, gibt der Schiedsrichter das Spiel mit Pfiff frei. Der scharf geschossene Ball prallt gegen den Arm eines Verteidigers in der Mauer, der diesen seitlich des Kopfs hoch und weit von sich gestreckt hält. Wie ist zu entscheiden, wenn der Abwehrspieler so einen Schuss auf das Tor verhindert??

✓ *Strafstoß, Verwarnung. Hierbei handelt es sich um eine unnatürliche Vergrößerung der Körperfläche und damit um ein absichtliches, also strafbares Handspiel. Die Verwarnung ist auszusprechen, da der Spieler einen Ball, der auf das Tor geschossen wird, mit einem absichtlichen Handspiel aufhält.*



? Der Schiedsrichter bemerkt beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung, dass der vorgesehene Schütze ohne Schienbeinschoner antritt. Muss er hier reagieren?

✓ *Hier muss der SR nicht reagieren. Da keine Verletzungsgefahr besteht, ist das Tragen von Schienbeinschonern beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung nicht erforderlich.*